

1893 | 2018

## Festschrift

125 Jahre

Feuerwehr Wieblingen







# 100 + 25 Jahre

25 Jahre sind seit unserem großen 100-jährigen Jubiläum 1993 vergangen. Eine Zeitspanne, die nicht nur schnell verging, sondern auch viele Veränderungen für unsere Abteilung mit sich brachte.

Diese Veränderungen sind in der Geschichte der Feuerwehr Wieblingen teils so außergewöhnlich, dass wir uns entschieden haben, in dieser Festschrift besonders die letzten 25 Jahre näher zu betrachten.

Die Geschichte einer Feuerwehr fängt natürlich nicht einfach irgendwo in der Mitte an. Deshalb hat unsere Festschrift zwei Teile: Die ersten 100 Jahre von 1893 bis 1993 können Sie in der Festschrift zum 100-jährigen nachlesen. Das Extraheft zum 125-jährigen Jubiläum hat die letzten 25 Jahre im Fokus. Und diese 25 Jahre haben es in sich! Wir freuen uns wenn Sie in unseren Festschriften stöbern, egal ob Sie eher Interesse an den alten Geschichten von vielen Feuerwehr-Generationen haben oder lieber verfolgen, was sich in den letzten Jahren entwickelt hat.

Zusammen mit der Festschrift unseres 100-jährigen Jubiläums erhalten Sie einen umfassenden Überblick, wie sich das Feuerwehrwesen in Wieblingen seit Gründung der unserer Feuerwehr am 03. März 1893 verändert hat.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!





# Grußwort Oberbürgermeister

Seit 125 Jahren sind sie im Einsatz. Egal ob ein Wohnhaus in Flammen steht, ein umgestürzter Baum die Straße blockiert, der Neckar über die Ufer tritt, bei einem Unfall technische Hilfe gefordert ist oder die Heidelberger Berufsfeuerwehr Unterstützung bei der Rufbereitschaft braucht — auf die Freiwillige Feuerwehr Wieblingen ist Verlass, in allen Situationen. Dieses Engagement ist keineswegs selbstverständlich.

Zu retten, zu löschen, zu bergen und zu schützen ist ein Ehrenamt, das viel fordert. Die Aktiven opfern einen großen Teil ihrer Freizeit, müssen jederzeit einsatzbereit sein und begeben sich bei Einsätzen auch selbstlos in Gefahr, um ihren Mitmenschen zu helfen. Ein Einsatz, der für unsere Stadt und ihre Bürger außerordentlich wertvoll ist.

Dass die Mitglieder der Wieblingener Feuerwehr mit Herzblut bei der Sache sind, zeigte sich bereits bei der Gründung 1893, die Wieblingener Bürger auch gegen Widerstände durchsetzten. Seit 1920 ist die Wieblingener Wehr nun die 6. Kompanie der Freiwilligen Feuerwehr Heidelberg. Mit den Jahrzehnten wurden die Einsatzgebiete der Brandschützer breiter und vielfältiger, doch neue Anforderungen und Herausforderungen bewältigten die Wieblingener mit ihrem starken Zusammenhalt immer problemlos. Hervorheben will ich an dieser Stelle auch die Jugendarbeit der Feuerwehr. Die gerade in Zeiten, in denen dem Ehrenamt der Nachwuchs fehlt, besonders wertvoll ist. So werden in Wieblingen mit der Kinderfeuerwehr schon die Kleinen an dieses wichtige Ehrenamt herangeführt.

Für die unzähligen Stunden im Einsatz, in der Übung und in der Ausbildung, für das Eingehen hoher Risiken, ihr großes Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz für das Wohl ihrer Mitmenschen danke ich der Freiwilligen Feuerwehr Wieblingen von Herzen — auch im Namen der vielen Menschen, denen die Feuerwehrmänner und -frauen in den vergangenen 125 Jahren geholfen haben. Ich wünsche allen Aktiven, Förderern und Freunden ein feierliches Jubiläumsjahr und am 21. und 22. April einen erfolgreichen Tag der offenen Tür.



  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister





# L. RACK

STUCKATEURBETRIEB

---

Innenputz, Außenputz  
Stuckarbeiten  
Trockenbau  
Gerüstbau  
Altbausanierung  
Vollwärmeschutz  
Malerarbeiten

Wir danken allen  
ehrenamtlichen  
Einsatzkräften  
für ihr Engagement!

---

69123 Heidelberg Wieblingen  
Kurpfalzring 56  
Tel. 06221/83 65 65 Fax 83 36 48  
[www.stuckateur-rack.de](http://www.stuckateur-rack.de)



Zur Feier des diesjährigen Jubiläums anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens beglückwünsche ich die Freiwillige Feuerwehr Heidelberg, Abteilung Wieblingen im Namen der Feuerwehr Heidelberg sehr herzlich. Ein solch hohes Jubiläum ist der geeignete Anlass, den Blick mit berechtigtem Stolz und Dankbarkeit auf das Wirken der Freiwilligen Feuerwehr Wieblingen zu richten, um in diesem Jahr auf eine beeindruckende Geschichte und Tradition zurückzublicken.



In den 125 Jahren seit der Gründung im Jahre 1893 haben viele ihren Dienst zum Gemeinwohl in Wieblingen und in unserer Stadt Heidelberg ehrenamtlich eingebracht. War die Feuerwehr ursprünglich mehr aus der Not heraus geboren, ist sie heute eine nicht mehr wegzudenkende moderne Einrichtung, welche einen festen Bestandteil unseres heutigen Sicherheitsempfindens darstellt. Bürger helfen selbstlos Bürgern und unterstützen sich gegenseitig.

Wenn es brennt! - heutzutage können wir davon nur noch bedingt reden. Allerdings ist die Feuerwehr mittlerweile auch mehr als nur eine einfache Gruppe von Bürgern, die sich gegenseitig hilft, wenn es brennt. Das heutige Einsatzspektrum stellt besondere Anforderungen dar, dem nur mit gut ausgebildeten und der Aufgabe entsprechend mit einer modernen persönlichen Schutzausrüstung und Einsatzmitteln begegnet werden kann. Deshalb ist das Entgegenbringen von Wertschätzung und Vertrauen ein hohes Maß an Akzeptanz, Respekt und Verantwortung den Angehörigen der Feuerwehr gegenüber.

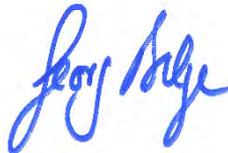
Ein noch junger Meilenstein für die Abteilung Wieblingen war sicherlich der Neubau des Feuerwehrhauses mit Einweihung im November 2015. Ein Doppelhaus, welches sich die Freiwillige Feuerwehr und die Stadtgruppe Heidelberg der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft teilen. Seit dieser Zeit hat die Abteilung Wieblingen die Sonderaufgabe des Einsatzmittellagers für den Katastrophenschutz und die dazugehörige Logistik übernommen. Sicherlich ist das neue Gebäude die heutige Grundlage für die Fortführung der sehr fortschrittlichen und zukunftsweisenden Arbeit unserer Wieblingler



Feuerwehrfrauen und -männer. Werden doch im Stadtteil neben den Aktivitäten der Einsatzabteilung die umso wichtigere Jugendarbeit zur Gewinnung von Nachwuchs über unsere Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr sehr groß geschrieben.

Das Jubiläum zum 125-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Heidelberg, Abteilung Wieblingen ist mir eine besondere Gelegenheit, ihren Mitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz ein herzliches Wort des Dankes zu sagen. In diesen Dank möchte ich auch deren Familienangehörige sowie Freunde und Bekannte einbeziehen. Mögen sie es durch viele interessante und gute Veranstaltungen, durch Vorführungen und Präsentationen schaffen ihre unverzichtbare Arbeit den Bürgern näher zu bringen, verknüpft mit dem Wunsch neue Mitglieder für die Mitarbeit in ihren Reihen zu gewinnen und Gönner der Feuerwehr anzusprechen.

So wünsche ich der Freiwilligen Feuerwehr Heidelberg, Abteilung Wieblingen erfolgreiche und harmonisch verlaufende Jubiläumsfeierlichkeiten sowie alles Gute für die Zukunft.



Dr. Georg Belge

Feuerwehrkommandant



# Grußwort Stadtbrandmeister

Die freiwillige Feuerwehr Heidelberg, Abteilung WIEBLINGEN begeht im Jahr 2018, dem Jahr indem auch der 12. LANDESFEUERWEHRTAG Baden-Württemberg in HEIDELBERG stattfindet, ihr 125-jähriges Gründungsfest. Zu Recht wird dieses außergewöhnliche Jubiläum entsprechend gefeiert. Dazu gratuliere ich allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Heidelberg, Abteilung WIEBLINGEN ganz herzlich.

Als die Freiwillige Feuerwehr Heidelberg, Abteilung WIEBLINGEN vor 125 Jahren gegründet wurde, stand vor allem die Brandbekämpfung im Vordergrund. Jedoch hat sich in den letzten Jahrzehnten das Einsatzspektrum, wie auch die Technik, der Feuerwehren erheblich verändert. Um diesem Wandel im Einsatzgeschehen auch gewachsen zu sein, wurde die Ausrüstung und Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr Heidelberg, Abteilung WIEBLINGEN immer wieder verbessert. Den vorläufigen Höhepunkt bildete die Einweihung des neu errichteten Feuerwehrgerätehauses. Die Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr und den, neben WIEBLINGEN, weiteren sieben Abteilungen Freiwilliger Feuerwehr in Heidelberg ist vorbildlich zu nennen. Ebenso wie die gelebte Freundschaft zur Partnerfeuerwehr VELTENHOF und der freundschaftlichen Verbundenheit zur Feuerwehr KIRKEL NEUHÄUSEL ist an dieser Stelle hervorzuheben.

Aber jede Anschaffung von technischer Ausrüstung und abendfüllenden Unterrichten wäre vergebens, wenn nicht immer wieder Bürgerinnen und Bürger bereit wären in der Freiwilligen Feuerwehr Feuerwehrdienst zu leisten. Dass diese Bereitschaft schon bei den Jugendlichen vorhanden ist, zeigte sich im Jahr 1978, als eine Jugendfeuerwehr gegründet wurde. Zu Beginn waren neun Jugendliche als Gründungsmitglieder mit großer Begeisterung dabei; einige dieser Kameraden sind noch heute bei der aktiven Mannschaft tätig. Die neu gegründete Kinderfeuerwehr, für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren, wird sicherlich ein weiterer wichtiger Baustein zum weiteren Fortbestehen der Feuerwehr darstellen.

Die Freiwillige Feuerwehr Heidelberg, Abteilung WIEBLINGEN leistet aber nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung, sie ist auch eng mit



dem Stadtteilverein und somit mit dem gesellschaftlichen Leben von WIEBLINGEN verbunden. Auf diese Weise bleibt der Gemeinschaftsgeist der vor 125 Jahren zur Gründung der Wehr geführt hat, lebendig.

Lassen Sie mich dieses Fest zum Anlass nehmen, allen Mitgliedern der Feuerwehr Heidelberg, Abteilung WIEBLINGEN herzlich für das stetige Engagement bei Einsätzen, Übungen und sonstigen Veranstaltungen zu danken. Besonders möchte ich die Familienangehörigen hervorheben und ausdrücklich in meinen Dank mit einbeziehen, da sie doch sehr oft Verzicht üben, wenn der Lebenspartner seine Freizeit der Feuerwehr zur Verfügung stellt. Nur dieses Verständnis ermöglicht es aktiven Feuerwehrdienst in der heute geforderten Form leisten zu können.

Mögen die Kameradinnen und Kameraden immer gesund von den Einsätzen, Übungen und sonstigen Veranstaltungen heimkehren!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Uwe Bender', with a large, sweeping flourish extending upwards and to the right.

Uwe Bender  
Stadtbrandmeister



# Grußwort Kommandant Veltenhof

Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Abteilung Wieblingen der Feuerwehr Heidelberg feiert ihr 125-jähriges Jubiläum. Dazu gratuliere ich im gesamten Namen meiner Ortsfeuerwehr sehr herzlich. Seit nun mehr über 40 Jahren besteht eine feste Freundschaft zwischen den Wehren aus Wieblingen und Veltenhof.



Zusammen können wir stolz auf diese Verbindung sein, welche über mehrere Generationen zu einem festen Bestandteil in der Geschichte beider Wehren gewachsen ist. Auch in digitalen Zeiten ist es für uns selbstverständlich, sich über hunderte Kilometer hinweg regelmäßig zu besuchen und die Werte wie Kameradschaft und Zusammenhalt zu pflegen. So durften wir auch in der jüngsten Vergangenheit einem der bedeutendsten Ereignisse in der 125-jährigen Geschichte der Abteilung Wieblingen beiwohnen: dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses! Vom Spatenstich bis zur festlichen Einweihung haben wir gerne an den Feierlichkeiten teilgenommen und uns mit unseren Freunden nach jedem Baufortschritt gemeinsam gefreut. Auch in anderen Teilen der Stadt Braunschweig wurde dieses besondere Projekt deutlich wahrgenommen.

Als nächster Meilenstein wird in naher Zukunft eine neue Fahrzeuggeneration die Schlagkraft der Wieblingen weiter verbessern. Die Kameradinnen und Kameraden werden in der Aus- und Weiterbildung dadurch mehr gefordert sein, um sich mit der neuen Technik vertraut zu machen. Diese Herausforderung wird gemeistert werden und Heidelberg schon bald ein Stück weit noch sicherer sein, da bin ich mir sicher. Ich wünsche allen ein schönes und harmonisches Feuerwehrjubiläum sowie alles erdenklich Gute für die kommenden Aufgaben.



Bastian Toch  
Ortsbrandmeister





# Grußwort Abteilungskommandanten

1893-2018. Seit 125 Jahren besteht in Wieblingen eine Feuerwehr, 125 Jahre in denen Wieblingen Bürger ihren Mitbürgern helfen - zu jeder Zeit. Dieses Jubiläum wollen wir mit Ihnen zusammen feiern! Schnell ist die Zeit seit unserem großen 100-jährigen Jubiläum im Jahr 1993 vergangen. Vieles hat sich



seither verändert. Wir konnten in den letzten 25 Jahren zum Beispiel unser Löschfahrzeug LF 8/6 in Dienst stellen oder haben moderne Einsatzkleidung erhalten. Höhepunkte waren aber der Beginn der Planungen für das neue Gerätehaus in die wir aktiv miteinbezogen waren und schließlich der Bezug des Gebäudes, das schnell unsere neue Heimat wurde. Auch die Freundschaft zu unserer Partnerfeuerwehr in Veltenhof hat weiterhin Bestand und wurde weiter intensiviert.

Gleichzeitig ist es aber auch schwerer geworden Mitglieder für ein Engagement im Ehrenamt zu gewinnen und langfristig zu halten. Feuerwehr bedeutet regelmäßig Grundwissen zu trainieren, aber auch sich in neuer Technik oder Vorgehensweisen fortzubilden. Hier ist eine Kontinuität notwendig, um auch künftig dem Nächsten Hilfe auf hohem Niveau leisten zu können - egal zu welcher Zeit oder bei welcher Witterung. Eine Feuerwehr lebt durch ihre Mitglieder! Die Feuerwehr Wieblingen ist ein fester Bestandteil im gesellschaftlichen Leben unseres Stadtteils. Gerne beteiligen wir uns an den verschiedenen Veranstaltungen wie dem Sommertags- oder Martinsumzug, damit diese auch künftig fortgeführt werden können. Und das soll so bleiben! Wir werden auch weiterhin alles daransetzen, dass die Feuerwehr Wieblingen ein attraktiver und starker Partner im Stadtteil ist und Hilfe leistet, wenn diese gebraucht wird. Ein großes Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden, deren Familien, Freunde und Förderer, die die vergangenen 25 Jahre mit uns diesen Weg gegangen sind.

Frank Karlein  
Abteilungskommandant

Torsten Bender  
1. Stellvertreter

Harald Schwarz  
2. Stellvertreter





Die Freiwillige Feuerwehr Wieblingen wurde gegründet am  
5. März 1893.

Heute wurde die Wahl des Verwaltungsrates vorgenommen.  
Es waren 40 Mann die der Feuerwehr Wieblingen  
beigetreten sind.

Als Kommandant wurde gewählt  
Adjutant  
Steigerhauptmann  
Stellvertreter  
Spritzenhauptmann  
Stellvertreter  
Spritzmeister  
Stellvertreter

Georg Maaß  
Manfred Gerlach 2  
Martin Retzbach  
Georg Zimmer  
Martin Schlotthauer  
Manfred Gerlach 1  
Martin Pfälzer  
Heinrich Floß

Durch bezirksamtliche Verfügung einen Stellvertreter des 1.  
Kommandanten zu wählen, ist Peter Böhm als 2.  
Kommandant und Kassier gewählt worden.

Durch den Verwaltungsrat wurden zu Obleuten ernannt:  
Peter Zimmer bei der Steigermannschaft,  
Georg Büßecker bei Rettungsmannschaft,

bei der Spritzenmannschaft  
Jakob Braun  
Wilhelm Wannemacher  
Friedrich Junkert

Bei der heutigen Wahl waren als Urkundeperson Anwesend  
Hr. Rütth Buchhalter bei Metz in Heidelberg und Martei  
Kommandant der Feuerwehr Eppelheim.

Der Verwaltungsrat wurde durch das Groß-Bezirksamt  
genehmigt und der Feuerwehr Wieblingen als Vorgesetzte  
nach der Sitzung ernannt.





# Kommandanten von 1893 bis 2018

**Georg Maaß** 1893 – 1896

**Peter Böhm** 1896 – 1923

**Georg Baumann** 1923 – 1931

**Jakob Schwarz** 1932 – 1940

**Georg Baumann I** 1940 – 1945

**Georg Baumann II** 1945 – 1946

**Ludwig Schwarz** 1946 – 1958

**Karl Enderle** 1958 – 1970

**Karl-Heinz Prior**



1970 – 2000

**Georg Merkel**



2000 – 2015

**Frank Karlein**



2015 – Heute

Aufgrund der besonderen Verdienste als Abteilungskommandanten wurden Peter Böhm, Karl-Heinz Prior und Georg Merkel zu Ehrenabteilungskommandanten der Feuerwehr Wieblingen ernannt.





# Neuzugang 1997- LF 8/6

## Was hat unsere „8er“ schon alles geleistet?

- Einsätze: **über 250**
- Km im Einsatz (ca.): **594**
- Km Gesamt: **18.403**

(Stand 20.12.2017)

## Optimierungen

- C-Schaumpistole
- LED-Dachstrahler
- CO<sup>2</sup> und Wasserlöscher
- Geräteraumbeleuchtung
- Frontblitzer
- Leseleuchte
- Überdrucklüfter

**Funkrufname**

Florian Heidelberg 6/42

## Mannschaft

1/8/9

- Gruppenführer
- Melder
- Angriffstrupp
- Wassertrupp
- Schlauchtrupp



## Baujahr

1996

## Übergabe

1997

**Löschgruppenfahrzeug 8/6 → LF 8/6**

## Beladung

### Mannschaftsraum

- Zwei Atemschutzgeräte
- Vier Handlampen
- Vier 2m Handfunkgeräte
- 4m Funkgerät (fest verbaut)
- Vier Leinenbeutel
- Melder Tasche
- Atemschutzüberwachungstafel
- Verkehrsabsicherungsmaterial
- Defibrillator & Sanitätsrucksack
- Feldtrage & Decken
- Bolzenschneider
- Kübelspritze, etc.

### Geräteraum

- Zwei Atemschutzgeräte
- Hydraulischer Rettungssatz
- C-Schnellangriffseinheit
- Überdrucklüfter
- Beleuchtungssatz
- Stromerzeuger
- Smokestop (Rauchvorhang)
- 60l Schaummittel
- Schwer- & Mittelschaumrohr
- Zumischer (Z4) & Zubehör
- Tauchpumpe
- B- und C-Schläuche
- Werkzeug & Strahlrohr
- Kettensäge & Zubehör

### Technisches

- 600 l Wassertank
- 800 l/min Pumpförderleistung
- 140 PS Motorleistung
- Ca. 8 t Gewicht
- Max. 100 km/h
- 3972 cm<sup>3</sup> Hubraum
- Abmaße: 6,3m x 2,5m x 3m

### Dachladung

- Tragbare Leitern
- Einreißhaken
- Ölbindemittel



Bäckerei &  
Konditorei

... seit  
1920!

Dreitenstein

*Wir freuen uns auf Sie!*

Koch 

*Frische und Genuss  
aus Edingen*

*Bauernladen*

*Party-Service*

*Festschenke*

*Eigene Freilandeier rund um die Uhr*



Bahnhofstr. 50  
68535 Edingen-Neckarhausen  
Tel. 062 03/857 15  
info@bauernladen-hanskoch.de

**Öffnungszeiten Bauernladen:**  
Do-Fr. 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

[www.party-service-koch.de](http://www.party-service-koch.de)



---

# 1993 - 2018 – 25 Jahre Veränderung

---

Wie bereits zu Beginn unserer Festschrift erwähnt, waren die vergangenen 25 Jahre für unsere Abteilung von sehr vielen Veränderungen geprägt. An dieser Stelle möchten wir Ihnen ein paar dieser Highlights kurz vorstellen, andere finden Sie in dieser Festschrift ↪ näher ausgeführt.

## **1993 – Jahrhunderthochwasser**

Kurz vor Weihnachten trifft Heidelberg ein schweres Hochwasser. Viele Gebiete sind überschwemmt und die Feuerwehr Heidelberg ist im Dauereinsatz. Über mehrere Tage hinweg helfen wir beim Ausräumen von Kellern und pumpen diese später leer. Nachdem sich der Neckar zurückgezogen hatte, reinigen wir die Straßen bevor der zurückgebliebene Schlamm steinhart wird. Nur wenige Monate später trifft Heidelberg erneut ein starkes Hochwasser bei dem wir wieder lange im Einsatz sind.

## **1995 - Wechsel bei der Jugendfeuerwehr**

16 Jahre lang leitete Fritz Hormuth die von ihm gegründete Jugendfeuerwehr Wieblingen. Viele Jugendliche haben in dieser Zeit in die aktive Mannschaft gewechselt. Dank der fundierten Ausbildung in der Jugendfeuerwehr waren alle auf die obligatorischen Truppmann- und Truppführerlehrgänge bestens vorbereitet. In die Fußstapfen trat Michael Morano, der die Jugendfeuerwehr bis heute nicht minder erfolgreich leitet.

## **1997 - Neues Löschfahrzeug LF 8/6 ↪**

Als erste Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Heidelberg erhalten wir ein Löschgruppenfahrzeug des Typs LF 8/6, welches zum Standardfahrzeug für alle Abteilungen werden sollte. Erstmals verfügen wir über ein Fahrzeug mit Wassertank, mobilem Stromerzeuger und Beleuchtungssatz. Auch der hydraulische Rettungssatz mit Schere und Spreizer stellte ein Novum dar. Mit dieser umfangreichen Ausstattung wurde die Schlagkraft und das Einsatzspektrum enorm erhöht. Das LF 8/6 ersetzte ein bis dahin im Dienst befindliches LF 16 TS (Magirus Deutz), welches im Rahmen des Katastrophenschutzes unserer Abteilung übergeben worden war und dreißig Jahre lang treue Dienste leistete.



## **1997 - Neue Uniformen „Einsatzjacke 90“**

Mitte der 1990er Jahre führen die Feuerwehren in Baden-Württemberg nahezu flächendeckend eine neue Einsatzjacke ein. Die neue Jacke bietet eine erhebliche höhere Schutzwirkung als die bisherigen Jacken aus Schurwolle und stellt einen wesentlichen Fortschritt dar. In den folgenden Jahren wird die persönliche Schutzausrüstung stetig verbessert und ist mit der Einsatzkleidung zu unserem 100-jährigen Jubiläum nicht mehr vergleichbar.

## **2000 - [www.feuerwehr-wieblingen.de](http://www.feuerwehr-wieblingen.de) geht online**

Zum Jahrtausendwechsel geht unsere Homepage online. Hier war unsere Abteilung eine der Ersten in der Feuerwehr Heidelberg mit einer Internetpräsenz. Seither informieren wir regelmäßig über unsere Tätigkeiten und Einsätze. Dem Trend folgend sind wir seit einigen Jahren auch auf facebook aktiv.

## **2000 - Abteilungswahlen**

Nach 30 Jahren überaus erfolgreicher Amtszeit tritt unser damaliger Abteilungskommandant Karl-Heinz Prior aus Altersgründen nicht für eine weitere Wahl an. Mit Georg Merkel und Frank Karlein wird ein neues Führungsteam gewählt, das 15 Jahre lang als Abteilungskommandant und Stellvertreter die Geschicke unserer Abteilung leitet und verantwortet.

## **2004 - 25 Jahre Jugendfeuerwehr Wieblingen**

In 2004 konnten wir auf eine erfolgreiche 25-jährige Geschichte unserer Jugendfeuerwehr zurückblicken. Die Jugendfeuerwehr ist heute nicht mehr wegzudenken und für die Feuerwehr im Allgemeinen zum Grundpfeiler für die Zukunft geworden.

## **2007 – Gründung des Fördervereins**

11 Kameradinnen und Kameraden haben am 17.03.2007 den „Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Heidelberg – Abteilung Wieblingen e.V.“ im damaligen Schulungsraum unserer Feuerwehr gegründet. Aufgabe des Fördervereins ist die unkomplizierte Förderung des Feuerlöschwesens, der Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit unserer Feuerwehr. Seit der Gründung hat der Förderverein, auch dank erhaltener Spenden, viele Unternehmungen der Jugendfeuerwehr gefördert, Material für die Aus- und Fortbildung beschafft oder die Restauration



---

# 1993 - 2018 – 25 Jahre Veränderung

---

unserer historischen Fahne und der Handdruckspritze finanziert. Seit seiner Gründung ist die Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt anerkannt.

## **2011 - Beginn Planungen neues Feuerwehrhaus** ↪

Im März 2011 fanden die ersten Gespräche zum Neubau eines Feuerwehrhauses statt. Es galt verschiedene Standorte und Planungsvarianten miteinander abzuwägen, bevor durch den Gemeinderat schließlich beides genehmigt und damit die Bauphase eingeleitet werden konnte.

## **2013 - Spatenstich neues Gerätehaus**

Mit dem Spatenstich am 14.11.2013 ging ein lang gehegter Traum in Erfüllung. Erstmals erhält die Feuerwehr in Wieblingen ein eigenes Gebäude mit zeitgemäßer Technik und ausreichend großen Räumen.

## **2015 - Abteilungswahlen**

Drei Amtsperioden leiteten Georg Merkel und Frank Karlein die Abteilung Wieblingen. Aus Altersgründen trat Georg Merkel bei den im April stattfindenden Wahlen nicht mehr an. Als Nachfolger wurde der bisherige Stellvertreter Frank Karlein gewählt. Ihm stehen als Vertreter Torsten Bender und Harald Schwarz zur Seite – erstmals machte unsere Abteilung von der Möglichkeit Gebrauch, zwei Stellvertreter zu wählen und so die Aufgaben, die auch im Ehrenamt stetig zunehmen, auf mehrere Schultern zu verteilen.

## **2015 - Bezug neues Gerätehaus** ↪

Fast auf den Tag genau konnte nach zweijähriger Bauzeit das neue Gerätehaus am 13.11.2015 bezogen werden. In einem würdigen Festakt übergaben Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner und Erster Bürgermeister Stadel das neue Gebäude an die neuen Nutzer von DLRG und Feuerwehr. Ein Novum ist die gemeinsame Nutzung eines Gebäudes durch zwei Hilfsorganisationen.



## 2016 - Großbrand Keller Rohrbach und Hessenhöfe

Gleich zwei Großbrände beschäftigen uns im Jahr 2016. Wir sind über viele Stunden hinweg im Einsatz, um den ausgedehnten Kellerbrand in Rohrbach zu bekämpfen. Auf den Hessenhöfen erschwert die fehlende Wasserversorgung die Brandbekämpfung. Viele Kühe im brennenden Stall verenden dort; nur wenige Tiere können mit teils schweren Brandverletzungen gerettet werden – ein Anblick der uns schwer zugesetzt hat.

## 2016 - Gründung Kinderfeuerwehr ↗

Im September 2016 gehen wir einen weiteren Schritt der Nachwuchsgewinnung. Mit der Gründung der Kinderfeuerwehr versuchen wir Kinder bereits ab dem 6. Lebensjahr für die Feuerwehr zu begeistern.

## 2017 - 1250 Jahre Wieblingen

Das 1250-jährige Jubiläum unseres Stadtteils wird gefeiert. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, uns in die Feierlichkeiten einzubringen und diese auch sonst „tatkräftig“ zu unterstützen. Zusammen mit der DRK Bereitschaft Stadtmitte, dem THW Heidelberg und der DLRG Stadtgruppe Heidelberg führen wir das Wochenende der Wieblingen Rettungsdienste durch – welcher Stadtteil kann schon die Heimat von vier Hilfsorganisationen aufweisen?



● Heimservice  
● Abholmarkt  
● Festbelieferung

Getränke-  
fachhandel  
und Zeltverleih

# Harald Fein

Im Sändel 8  
69123 Heidelberg  
Telefon 06221 836210  
Fax 06221 839025  
[www.getraenke-fein.de](http://www.getraenke-fein.de)



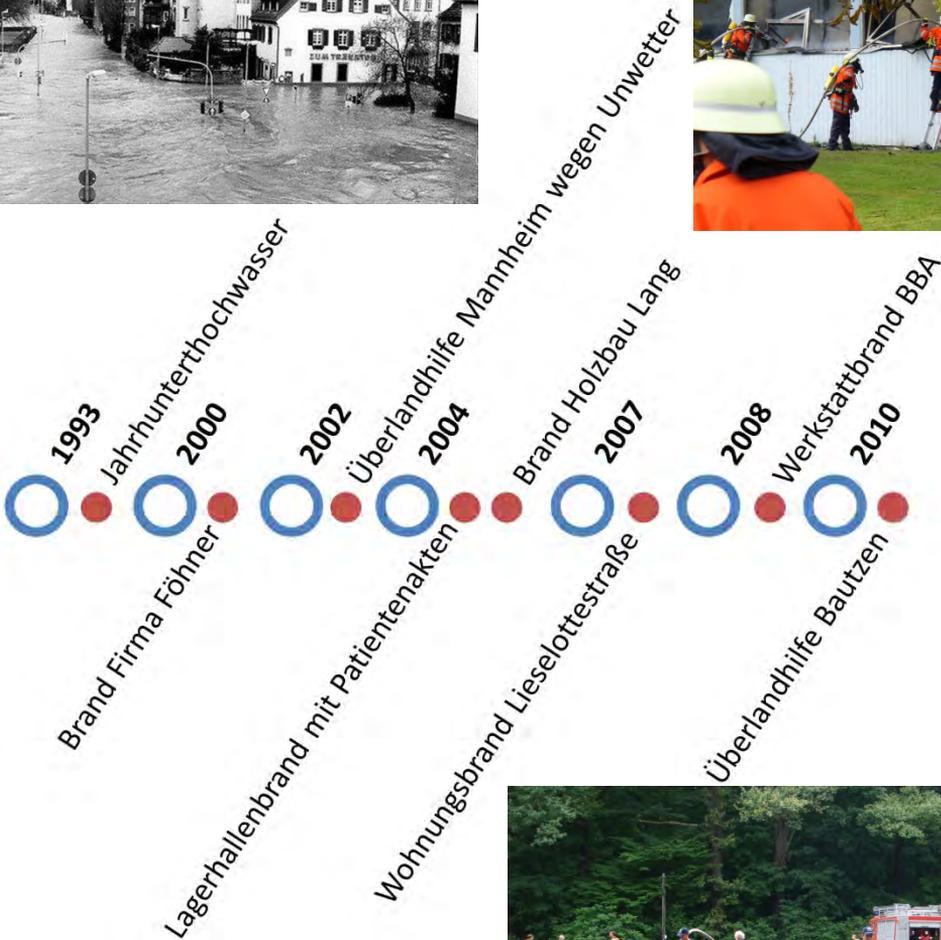
# Impressionen 1993 - 2017

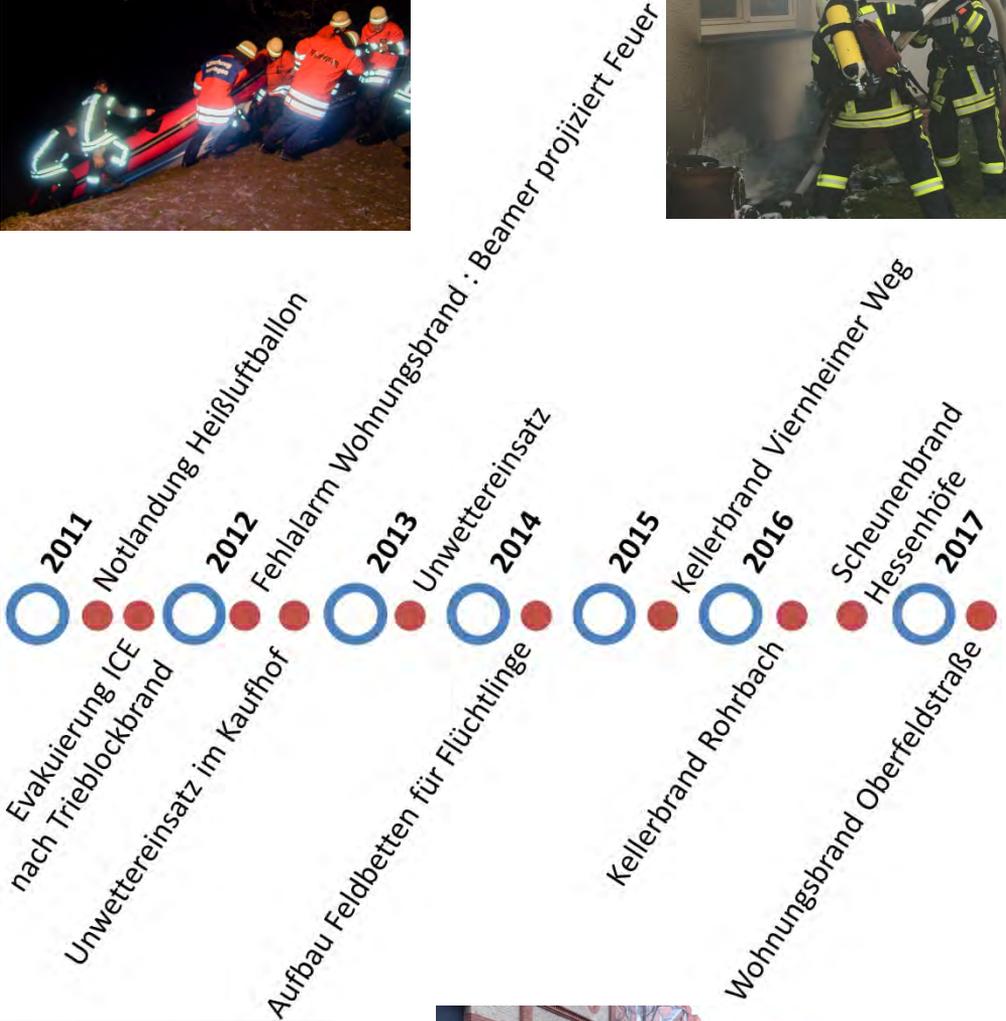






# Besondere Einsätze 1993-2017







# Einsatzfakten

Seit 2000 haben wir unsere Einsätze am PC dokumentiert. Eine Auswertung der Einsatzberichte ergab ein paar interessante Kennzahlen:

## 315 Einsätze

Von Brand, Hochwasser, Unwetter oder dem Bergen einer Drohne war alles vertreten. 24mal stellte sich der Alarm als Fehlalarm heraus.



## 26 Alarmierungen Hilfeleistung/Unwetter

Unzählige Bäume wurden von Straßen und Grundstücken geräumt oder Keller ausgepumpt; im Rahmen der Überlandhilfe auch in Mannheim.

## 518 Einsatzstunden

Alleine in den letzten 17 Jahre waren wir rund 21 Tage im Dauereinsatz.



## 157 Wachbesetzungen

Ist die Berufsfeuerwehr länger bei einem anderen Einsatz gebunden, besetzen wir in dieser Zeit die Hauptfeuerwache und stellen die weitere Einsatzbereitschaft sicher.





deckt

baut

dichtet ab



Egon Föhner GmbH

Waldhofer Straße 3 • 69123 Heidelberg

Tel.: 06221 - 8473-0 • Fax: - 29

[www.foehner-dach.de](http://www.foehner-dach.de)



**AUSBAU. SANIERUNG. NEUBAU.**

[www.naehher-baustoffe.de](http://www.naehher-baustoffe.de)

**ISOVER**  
Dämmstoff Profi

Näher Baustoffe GmbH  
In der Gabel 10  
69123 Heidelberg  
Tel.: 06221/90510-0  
Fax: 06221/90510-20  
[info@naehher-baustoffe.de](mailto:info@naehher-baustoffe.de)

**NÄHER**  
BAUSTOFFE • FLIESEN







# Überlandhilfe in Bautzen

Am 8. und 9.08.2010 sorgten heftige Regenfälle für massive Überschwemmungen in Sachsen und Bayern sowie in den Nachbarstaaten Polen und Tschechien. In kürzester Zeit fielen bis zu 90 Liter Regen, so dass Bäche und Flüsse über die Ufer stiegen, Bäume und teilweise Häuser mit sich rissen.

Auch Heidelbergs Partnerstadt Bautzen wurde stark getroffen. Am 10.08.2010 wurde die Stadt Heidelberg um Hilfe bei der Bewältigung der Hochwasserfolgen gebeten.



Aufgrund der freundschaftlichen Verbindung mit Bautzen war die Hilfeleistung eine Selbstverständlichkeit. 16 Angehörige der Feuerwehr Heidelberg, darunter fünf Kameraden aus Wieblingen, machten sich mit fünf Fahrzeugen auf den langen Weg nach Bautzen.

Dort pumpten wir unter anderem das komplett überschwemmte Freibad aus, sicherten mit dem THW einen Deich und beseitigten umgestürzte Bäume entlang der Spree. Dieser abteilungsübergreifende Einsatz von Freiwilliger Feuerwehr und Berufsfeuerwehr war eine Besonderheit und stärkte auch den Gemeinschaftssinn innerhalb der Feuerwehr Heidelberg nachhaltig.





Michael Ihrig



Theresa Halder



Peter Schatz



Sabine Kamuf



Edith Pletz



Matthias Hofmeyer

## Kompetenz in Ihrer Nähe

Michael Ihrig und sein Team bieten Ihnen maßgeschneiderte Konzepte in allen Fragen zu Privat- und Firmenkrediten, Baufinanzierungen, Kapitalanlagen und zur Altersvorsorge. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Ziele und Wünsche unserer Kunden.

Dabei garantiert unser **VR-FinanzPlan** eine strukturierte Beratung. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung.

Vereinbaren Sie einen Termin.



HEIDELBERGER VOLKSBANK

Ihre Bank

Zweigstelle Wieblingen



# Förderverein – Gründung & Aufgaben

Der Förderverein der Feuerwehr Wieblingen wurde am 17. März 2007 mit der Aufgabe gegründet, das Feuerwehrwesen in Wieblingen zu fördern und finanziell zu unterstützen.

Fast zwei Jahre vorher kam, getragen von Beispielen anderer Wehren, die bereits Fördervereine gegründet hatten, auch von unseren Mitgliedern und Führung der Feuerwehr Wieblingen die Anregung einen Förderverein zu gründen. Der Abteilungssausschuss traf nach eingehender Diskussion die Entscheidung, die Gründung in Angriff zu nehmen und diese entsprechend vorzubereiten.

Die Aufgabe des Fördervereins sollte eine unkomplizierte Förderung der Feuerwehr in Wieblingen sein und dies insbesondere in der Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit ermöglichen. Zugleich sollte eine rechtssichere Stellung der passiven Mitglieder erreicht werden; diese sind im Feuerweggesetz nicht vorgesehen und können daher formal der Feuerwehr nicht angehören.

Wir sammelten zunächst Unterlagen wie Gesetze, Vorschriften und Hinweise vom Finanzamt und studierten Satzungen anderer Fördervereine. Dann galt es die notwendigen Regelungen in einer Satzung niederzuschreiben. Fast 12 Monate wurde an dieser gefeilt und mit Behörden abgestimmt.

Die Gründung des Fördervereins erfolgte, wie eingangs erwähnt, im Jahr 2007. Hierzu trafen sich elf Kameraden im Schulungsraum, um entsprechend der gesetzlichen Regelungen den Gründungsakt vorzunehmen.

Die im Vorfeld erarbeitete Satzung wurde besprochen, von den Anwesenden genehmigt und der Vereinsvorstand bestimmt.



Nachdem das Gründungsprotokoll geschrieben und von den Anwesenden unterschrieben wurde, war der Förderverein formal gegründet.



Im nächsten Schritt wurde die Satzung dem Registergericht zur Genehmigung vorgelegt und von dort bestätigt. Durch das Finanzamt Heidelberg wurde die Gemeinnützigkeit festgestellt und in regelmäßigen Prüfungen immer wieder bestätigt.

Die bisher passiven Mitglieder wurden über die Vereinsgründung informiert und wechselten alle in den Förderverein über.

Der Förderverein unterstützt seither satzungsgemäß die Arbeit der Feuerwehr Wieblingen. So wurden zum Beispiel die Kosten für die Restaurierung der alten Handdruckspritze übernommen, Übungs- und Ausbildungsmaterial beschafft und vor allem die Aktivitäten der Jugend- und jetzt auch die der Kinderfeuerwehr gefördert. Auch die Einrichtung des neuen Gerätehauses wurde vom Förderverein bezuschusst.

Seit der Vereinsgründung haben wir uns immer wieder intensiv um die Gewinnung neuer Mitglieder bemüht, was uns in Teilen auch gelungen ist. Wir werden auch weiterhin aktiv um Mitglieder für den Förderverein werben, damit dieser seinen satzungsgemäßen Zweck, nämlich Förderung der Feuerwehr in Wieblingen, ermöglichen kann.

Besuchen Sie uns auch auf  
[facebook.com/feuerwehrwieblingen](https://facebook.com/feuerwehrwieblingen) und [www.feuerwehr-wieblingen.de](http://www.feuerwehr-wieblingen.de)

Freiwillige Feuerwehr Wieblingen  
@feuerwehrwieblingen

Startseite  
Info  
Fotos  
Videos  
Community  
Beiträge

150 Jahre Wieblingen

Feuerwache in Heidelberg  
5.0 ★★★★★  
452 Likes  
451 Mitglieder

150 Jahre Wieblingen  
Denken Sie an: Diese Seite ist ein privates Projekt der Abteilung Wieblingen. Die offizielle Homepage der Feuerwehr Heidelberg finden Sie hier!

Aktueller Einsatz  
News Aktive  
News Jugend

**Gründungsprotokoll  
des Fördervereins der  
Freiwilligen Feuerwehr Heidelberg - Abt. Wieblingen e.V. am 17.03.07**

Am 17.03.2007, 17.00 Uhr, trafen sich im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Heidelberg - Abt. Wieblingen, Mannheimer Str. 248, 69123 Heidelberg, folgende, in der Anwesenheitsliste aufgeführten 11 Personen ein, um über die Gründung eines Vereins zu beschließen. Die Anwesenheitsliste ist wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls.

Herr Georg Merkel eröffnete die Versammlung. Er begrüßte die Erschienenen und erläuterte den Zweck der Versammlung.

Herr Merkel erklärte sich auch bereit die Versammlungsleitung zu übernehmen und bat Herrn Klaus Lausch, sich als Schriftführer zur Verfügung zu stellen. Beide wurden von der Versammlung durch Zuruf gewählt.

Der Versammlungsleiter schlug sodann folgende Tagesordnung vor:

1. Aussprache über die Vereinssatzung und deren Beschluss
2. Bestimmung des Vorstandes
  - 2.1. 1. Vorsitzender
  - 2.2. 2. Vorsitzenden
  - 2.3. Schriftführer
  - 2.4. Rechnungsführer
  - 2.5. Wahl eines Beirates
  - 2.6. Wahl der Kassenprüfer
3. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages
4. Verschiedenes

Die Tagesordnung wurde per Handzeichen einstimmig angenommen.

**1. Aussprache über die Vereinssatzung und deren Beschluss**

Die Satzung wurde den Anwesenden vorgelesen.

Der neue Verein soll den Namen „Förderverein Freiwilligen Feuerwehr Heidelberg - Abt. Wieblingen e.V.“ führen, in das Vereinsregister Heidelberg eingetragen werden und seinen Sitz in Heidelberg - Wieblingen haben.

Nach kurzer Diskussion über die Notwendigkeit der Gründung eines Vereins zum Zwecke der in § 2 und 3 der Satzung aufgeführten Punkte und über die Satzung wurde per Handzeichen abgestimmt.

Alle Anwesenden stimmten der Gründung und der vorgelegten Satzung einstimmig zu. Alle Anwesenden bestätigten ihren Beitritt durch ihre Unterschrift auf der vorliegenden Satzung. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass der Verein gegründet ist.

**2. Wahlen**

Folgende Personen werden gemäß § 9 zum Vorstand des Fördervereins, da diese zum Zeitpunkt der Vereinsgründung das jeweilige Amt in der Freiwilligen Feuerwehr Heidelberg Abt. Wieblingen begleiten:

Herr Georg Merkel als Abteilungskommandanten zum Vorsitzenden

Herr Frank Karlein als stellvertretender Abteilungskommandanten zum zweiten Vorsitzenden

Herr Helmut Zimmermann als Kassierer zum Rechnungsführer

Herr Klaus Lausch als Schriftführer zum Schriftführer

des neugegründeten Fördervereins.

Die v.g. Personen nahmen das Amt jeweils an.

Die Mitglieder des Beirates werden in der abzuhaltenden Mitgliederversammlung gewählt.

Die Kassenprüfer werden ebenfalls bei der abzuhaltenden Mitgliederversammlung gewählt.

### 3. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages

Der Vorsitzende Georg Merkel schlug einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 15 € vor. Hierüber wurde per Handzeichen abgestimmt. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

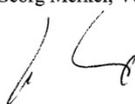
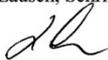
### 4. Verschiedenes

Der Versammlungsleiter schloss um 17.50 Uhr die Versammlung

Heidelberg, den 17.03.07

Klaus Lausch, Schriftführer

Georg Merkel, Versammlungsleiter



Anwesenheitsliste anlässlich der Gründung des Fördervereins der  
Freiwilligen Feuerwehr Heidelberg – Abt. Wieblingen e.V.  
am 17.03.2007

Name, Vorname (Blockschrift)	Unterschrift
Schwarz Harald	Harald Schwarz
Prior Marc	M. Prior
PRIOR MARIANNE	M. Prior
Lausch Daniel	D. Lausch
Morano, Michael	M. Morano
Bender, Torsten	T. Bender
Zimmermann, Helmut	H. Zimmermann
Kwieg, Sascha	Sascha Kwieg
Lausch Klaus	K. Lausch
Merkel Georg	G. Merkel
KARLEIN, Frank	F. Karlein



# Einsatzhighlight Kellerbrand

Für diese Festschrift haben wir einen Einsatz der letzten 25 Jahre herausgesucht und wollen diesen etwas genauer vorstellen:

Samstag, 28. Februar 2015 war für 15.00 Uhr eine Übung geplant. Um 14.45 wurde die Abteilung jedoch zu einem Kellerbrand alarmiert. Da einige Kameraden schon vor



Ort im Gerätehaus waren, konnte auch zügig der Einsatz übernommen und in Richtung Einsatzstelle ausgedrückt werden. Schon auf der Anfahrt zur Einsatzstelle konnte der Brand aufgrund des dichten Rauches bestätigt werden. Die Lageerkundung durch die Berufsfeuerwehr ergab einen ausgedehnten Kellerbrand, der sich im Verlauf des Einsatzes schwieriger darstellte als zu Beginn



angenommen, da er sich aufgrund der hohen Hitzeentwicklung nur schwer bekämpfen ließ. Stück für Stück bauten wir an der Gebäuderückseite einen zweiten Löschangriff auf und stellten den Sicherungstrupp für die Berufsfeuerwehr. Nachdem die Kameraden der Berufsfeuerwehr das Gebäude wieder verlassen hatten, ging ein Trupp von uns in

das Gebäude und setzte die Brandbekämpfung fort. Währenddessen flutete ein weiterer Trupp mittels Schaumrohr an der Gebäudevorderseite über einen Lichtschacht den Keller, um das Feuer auf diesem Weg einzudämmen. Nach rund zwei Stunden war der Brand soweit unter Kontrolle und konnte schließlich

vollständig abgelöscht werden. Da sich der komplette Keller sehr stark aufgeheizt hatte und die Brandlast im Keller noch sehr hoch war, verblieb unsere Abteilung noch zwei weitere Stunden an der Einsatzstelle und stellten eine Brandwache. Gegen 20.45 Uhr konnte nach Abstimmung mit dem Einsatzleiter der Berufsfeuerwehr der Einsatz dann beendet werden.





# Jugendfeuerwehr - 25 Jahre später

Zum 100-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Wieblingen bestand unsere Jugendfeuerwehr seit 14 Jahren. Seither konnten wir das 25-jährige Bestehen feiern und freuen uns im kommenden Jahr auf das 40-jährige Jubiläum. Am 17. November 1979 wurde die Jugendfeuerwehr Wieblingen gegründet, nachdem es bereits seit einem Jahr „informelle“ Treffen von Jugendlichen und dem späteren Jugendwart und Gründungsvater Friedrich „Fritz“ Hormuth gab.

1995 gab Fritz Hormuth nach 16 Jahren erfolgreichem Wirken sein Amt als Jugendwart an Michael Morano weiter, der bis heute engagiert unsere Jugend leitet. Unverändert ist das Ziel geblieben mit einer attraktiven Jugendarbeit immer wieder neuen Nachwuchs für die Feuerwehr zu gewinnen und diese mit einem fundierten Grundwissen an die aktive Mannschaft übergeben zu können. Geändert haben sich aber auch hier die Rahmenbedingungen, die es uns schwerer machen Jugendliche zu motivieren in die Jugendfeuerwehr einzutreten und regelmäßig zu kommen. Hier stehen wir in Konkurrenz zu Nintendo, Fernsehen und Internet.



Um unsere Zielgruppe aktiv anzusprechen, haben wir die Zusammenarbeit mit den Wieblingen Kindergärten und Schulen intensiviert. Gerade mit der Fröbelgrundschule haben wir jährlich ein Projekt mit den 4. Klassen. Wenn die Kinder uns im Gerätehaus besuchen, stellen wir nicht nur die Aufgaben der Feuerwehr in der Theorie vor; die Kinder sollen die Feuerwehr auch erleben können: das reicht vom Anziehen der Schutzkleidung, Absetzen eines Notrufs oder dem Handling eines Strahlrohrs an unserer Spritzwand. Dank dieser Besuche gelingt es uns immer wieder Neueintritte zu bekommen. In den Gruppenstunden fördern wir in erster Linie Kameradschaft, Zusammenhalt und die Werte eines Menschen nach den Vorgaben Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz - KaReVeTo der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg. Spiel- und Knobelabende sowie Sport runden das Programm der Jugendfeuerwehr ab. Dabei liegt die Gewichtung zwischen Feuerwehrtechnik, Spiel, Sport bei 60-25-15%.



Ende der 1990er Jahren wurde das Stufenprogramm der Jugendflamme in Baden-Württemberg eingeführt. In drei Stufen zeigen die Jugendlichen was sie das Jahr über gelernt haben. Die Anforderungen steigen in jeder Stufe, wobei auch junge Mitglieder eine Chance haben ihr Können zu beweisen und die erste Stufe zu erwerben. Seit Einführung der Jugendflamme haben wir jährlich an den Abnahmen teilgenommen. Wenn man dies geschafft hat, wird die Leistungsspanne der deutschen Jugendfeuerwehr durchgeführt. In den Disziplinen Kugelstoßen, Staffellauf, Schnelligkeitsübung, Löschangriff und Abfragen des Allgemeinwissens, muss die Gruppe ihr Können beweisen. Fünfmal haben wir in den letzten 25 Jahren daran teilgenommen und jedes Mal bestanden. An Wandertagen der Heidelberger Jugendfeuerwehren belegten wir mehrfach den 2. und sogar einmal den 1. Platz. Bei Volleyballturnieren standen wir schon auf dem Siegertreppchen.



Richtig innovativ waren wir Ende der 1990er Jahre mit unseren **Berufsfeuerwehrtag**. Erst einen, mittlerweile zwei Tage lang stellen wir den Alltag der Berufsfeuerwehr Wieblingen nach. Unsere Jugendlichen werden für bestimmte Aufgaben und Funktionen eingeteilt und durchleben dann einen normalen Tag einer Berufsfeuerwehr. Neben dem gemeinsamen Richten und



Kochen des Essens, dem Durchführen von Reinigungs- und Wartungsarbeiten an den Fahrzeugen und Geräten werden wir immer wieder zu verschiedenen Übungseinsätzen gerufen. So gilt es mal eine Ölspur, dargestellt mit gefärbtem Wasser, zu beseitigen, Erste Hilfe zu leisten oder einen Brand zu bekämpfen. Natürlich muss der Einsatz im Anschluss auch nachbereitet und

die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht werden. Die Berufsfeuerwehrtage finden nicht nur bei unseren Jugendlichen großen Anklang. Viele Jugendfeuerwehren in der Umgebung führen diese mittlerweile auch durch und unsere Betreuer lassen sich immer wieder neue Einsätze einfallen.

Am 17.09.2004 konnten wir das 25-jährige Bestehen unserer Jugendfeuerwehr feiern. In einem kleinen, aber feinen Festakt würdigten Vertreter der Stadt und des Stadtteils unsere Jugend, die seit ihrer Gründung ein immer wichtigerer Baustein in der Nachwuchsgewinnung der Feuerwehr Wieblingen wurde. Der große Jugendwandertag am Folgetag rundete dieses besondere Jubiläum ab.



Im September 2016 haben wir der Geschichte unserer Jugendfeuerwehr ein weiteres Kapitel hinzugefügt: die Gründung der Kinderfeuerwehr Wieblingen, die nach Landesvorgabe ein organisatorischer Teil der Jugendfeuerwehr ist.

Zu einer aktiven und abwechslungsreichen Jugendarbeit gehören auch gemeinsame Unternehmungen. Hier haben wir an mehreren Zeltlagern und Freizeitaktivitäten teilgenommen, von denen wir uns heute noch Geschichten über die vielen Erlebnisse erzählen. Unser Dank geht auch an die vielen Mitarbeiter und Helfer, welche die Jugendarbeit möglich gemacht und unterstützt haben. Viele ehemalige Teilnehmer bringen sich ein, weil sie selber in der Jugendfeuerwehr eine spannende Zeit erlebt haben. Ihr Dienst hilft die Zukunft der Feuerwehr in Wieblingen zu sichern.

### Zeltlager

Arrach im Bayerischen Wald	1996
Rohrbach le Bitch in Frankreich	1998
Braunschweig-Veltenhof in Niedersachsen	1999
Langenargen am Bodensee	2000
Niederwürzbach im Saarland	2002
Veningen bei Edenkoben	2006
Braunlage im Harz	2007
Riedenburg im Altmühltal	2010
Argenbühl im Allgäu	2012
Kirkel im Saarland	2014
Arrenrath bei Bitburg	2016





Unsere Kinderfeuerwehr

Unsere Jugendfeuerwehr





# Kinderfeuerwehr

Am Samstag, 19. September 2016 wurde die Kinderfeuerwehr **Wieblinger Flämmsche** gegründet und hat sich zu einer kleinen Erfolgsgeschichte entwickelt. Das selbst gesteckte Ziel, 15 Kinder für die Kinderfeuerwehr zu begeistern, konnte innerhalb eines Jahres erreicht werden. Im Jubiläumsjahr wechseln zudem die ersten Kinder in die Jugendfeuerwehr Wieblingen über. Das nächste Fundament des Ehrenamtes bei der Freiwilligen Feuerwehr Wieblingen ist mit der Kinderfeuerwehr damit gelegt.



Bis es zur Gründung unserer Flämmsche kam, war vieles vorzubereiten und zu organisieren. Die Idee zur Gründung einer Kinderfeuerwehr bestand schon lange. Wir hatten sehr oft Anfragen von Kindern, die für die Feuerwehr sprichwörtlich brannten aber noch zu jung für die Jugendfeuerwehr waren, der man erst mit 10 Jahren beitreten kann. Wir mussten die Kinder vertrösten und leider verloren viele bis zu ihrem 10. Geburtstag wieder das Interesse an der Feuerwehr.

Aufgrund der ungeeigneten räumlichen Bedingungen an unserem alten Standort, haben wir die Planungen aber bis zum Baubeginn für das neue Feuerwehrhaus geschoben. Da wir uns der inhaltlichen Herausforderungen, die die Gründung und Betreuung einer Kinderfeuerwehr mit sich bringen bewusst waren, haben wir uns für die Planungen Zeit gelassen. In vielen Gesprächen mit anderen Kinderfeuerwehren haben wir für uns ein Konzept entwickelt, wie wir unsere Kinderfeuerwehr inhaltlich aufstellen wollen und haben für uns Qualitätsstandards definiert. Ein wichtiger Aspekt ist hier zum Beispiel die maximale Gruppengröße von 15 Kindern und mindestens zwei anwesenden Betreuern. Nur so sehen wir eine verlässliche Betreuung der Kinder gewährleistet. Parallel haben unsere Betreuer Lehrgänge und Seminare an der Landesfeuerwehrschule besucht, um sich gezielt vorzubereiten und zu qualifizieren.

Mit großer Vorfreude, aber auch Anspannung haben wir dann dem 19. September 2016 entgegengefiebert, als die ersten Kinder mit ihren Eltern zu einer Auftaktveranstaltung in das Feuerwehrhaus Wieblingen kamen. Dank des großen Interesses konnten wir noch am gleichen Tag unsere Kinderfeuerwehr



gründen. Bemerkenswert schnell wurden die Kinder zu einer wissbegierigen und lebendigen Gruppe, die sich sehr aktiv in unsere Abteilung einbringt. Mit vielen Spielen, Kunstaktionen und natürlich Feuerwehrwissen werden im 14-Tage-Rhythmus gemeinsam mit einem sechsköpfigen Betreuerteam den Kindern unsere Werte und unsere Gemeinschaft vorgelebt.

So können wir dazu beitragen, dass auch zukünftig unser Wieblingen ein Ort der Gemeinschaft und Nächstenliebe bleibt. Dank vieler und großzügiger Spenden



sind unsere Kinder mit Helm und Handschuhen sowie einer schicken Uniform für ihren „Dienst“ gut ausgerüstet. Mit großer Begeisterung nehmen unsere

**Wieblinger Flämmsche** die Herausforderung mit Schlauch und Strahlrohr an. Nach wenigen Anläufen sind Stiche und Knoten ein leichtes für unsere Kinder. Wir freuen uns besonders, dass wir bereits dieses Jahr drei Kinder in die Jugendfeuerwehr übergeben dürfen und auch dass unsere Kinderfeuerwehr sich über Nachwuchs keinerlei Sorgen machen muss. Schlussendlich können wir stolz und froh über unsere Entwicklung in Wieblingen sein.



Mannheimer Str.185 • 69123 Heidelberg • Telefon: 06221 - 83 1299  
[www.frisier-domus.de](http://www.frisier-domus.de)

*Wir gratulieren zum 125-jährigen Jubiläum*



**Tel.: 06221 834400 · [www.gieser-bau.de](http://www.gieser-bau.de)**

**Sandhofer Weg 11, 69123 Heidelberg**

# MÜLLER

## SCHLOSSEREI | METALLBAU



**Uwe Müller**  
Schlossermeister



- ▶ Balkongeländer
- ▶ Überdachungen
- ▶ Einzäunungen
- ▶ Hoftore
- ▶ Treppengeländer
- ▶ Türen
- ▶ Garagentore
- ▶ Markisen
- ▶ Sicherheitstechnik

Uwe Müller · Schlossermeister · Waldhofer Straße 7 · 69123 Heidelberg  
Telefon: 06221 836763 · Telefax: 06221 834061  
[www.schlosserei-uwe-mueller.de](http://www.schlosserei-uwe-mueller.de) · [info@schlosserei-uwe-mueller.de](mailto:info@schlosserei-uwe-mueller.de)

# Impressionen 1993 - 2017







# Veltenhof und Wieblingen

In der Mitte des 18. Jahrhunderts ließ Herzog Karl I. von Braunschweig-Wolfenbüttel Bauern aus der Pfalz zum Anbau von Tabak und Wein in Veltenhof ansiedeln, darunter auch eine Kolonie von Wieblingener Bürgern. Da das mit Tabak und Wein nicht wie erhofft geklappt hat, wurde eben Spargel angebaut und Veltenhof entwickelte sich zu einer führenden Region für Spargel. Im Lauf der Jahrhunderte verlor sich der Kontakt in die Heimat und auch das Wissen über die eigene Herkunft.

In den 1970er Jahren wurde die Geschichte Veltenhofs aufgearbeitet und der Kontakt nach Wieblingen hergestellt. Viele Wieblingener und Veltenhöfer Vereine knüpften enge Kontakte und pflegten diese über viele Jahre hinweg. Seit 1975 pflegt unsere Abteilung eine ganz besondere Freundschaft mit der Feuerwehr Veltenhof und der Kontakt zwischen den beiden Feuerwehren besteht bis heute! So treffen sich Kameradinnen und Kameraden beider Abteilungen mindestens ein-, meist aber zweimal im Jahr. Gerne besuchen wir den Kameradschaftsabend der Veltenhöfer Feuerwehr jährlich im November. An diesem Abend laden die Kameraden aus Veltenhof alle Angehörigen und Freunde der Feuerwehr zu einem geselligen Abend mit buntem Programm ein. Im Gegenzug besucht uns die Partnerfeuerwehr an unseren Abteilungsversammlungen in Wieblingen. Auch beide Jugendfeuerwehren haben bereits mehrfach Zeltlager und mehrtägige Besuche bei der anderen Wehr durchgeführt. Freundschaften die hieraus entstanden sind bestehen noch bis heute.



Eine besondere Freude war der Besuch vieler Kameraden aus Veltenhof zum Anlass der Eröffnung des neuen Gerätehauses im November 2015. Somit bildet diese Tradition, deren Wurzeln bis in das 18. Jahrhundert zurückgehen, auch eine Basis für die Verständigung und einen Einblick in andere und neue Strukturen in der Feuerwehrwelt. Im Zuge der immer schnelleren Veränderungen und geringerer Ortsgebundenheit in der Gesellschaft stiftet diese Freundschaft ein Gefühl der Zusammengehörigkeit innerhalb der Feuerwehr in unserem ganzen Land.



Gemeinsames Gruppenbild im März 2017



Zentral gelegen, eine bequeme Ausfahrt, genügend Raum zum Unterbringen der Requisiten; mit diesen Eigenschaften beschrieb 1894 der Kreisfeuerwehrverband Heidelberg das Wieblinger Spritzenhaus – Eigenschaften die sich sehr gut auf den im Jahr 2015 bezogenen Neubau übertragen lassen.

Im März 2010 erfolgte der Startschuss für die Planungen zum Neubau eines Feuerwehrhauses für die Abteilung Wieblingen – die erste Baumaßnahme in der Abteilungsgeschichte überhaupt. Bis dahin wurde seit der Gründung 1893 die Kutschenhalle im alten Wieblinger Rathaus zur Unterbringung der Fahrzeuge, Ausrüstung und Einsatzkleidung genutzt. Seit den 1970er Jahren stand für Unterrichte und Jugendarbeit eine in Eigenleistung umgebaute Wohnung im gegenüberliegenden Helbinghaus zur Verfügung. Beides Provisorien, die seit vielen Jahren zu klein, im Fall der Fahrzeughalle feucht und unbeheizt waren, nicht den Unfallverhütungsvorschriften entsprachen und auch dem ehrenamtlichen Engagement nicht mehr gerecht wurden.

Nachdem in der ersten Planungsphase verschiedene Standorte für einen Neubau gesucht, geprüft und verworfen wurden, fiel die Entscheidung schließlich auf den jetzigen Standort am Ortsausgang Richtung Edingen. Zu diesem Zeitpunkt fanden auch erste Gespräche mit der DLRG Stadtgruppe Heidelberg statt, die ebenfalls dringend einen Neubau benötigte. Schnell waren sich beide Organisationen einig, gemeinsam zu bauen und künftig noch enger zusammenzurücken und miteinander zum Wohle der Bevölkerung zu wirken. In den kommenden drei Jahren wurde dann intensiv mit dem Architekturbüro



Jöllenneck & Wolf geplant und auch die formalen Voraussetzungen (Bebauungsplan) für einen Neubau geschaffen.

Am 14. November 2013 konnte der langersehnte Baubeginn mit dem symbolischen Spatenstich begonnen werden, der im Oktober 2015 sein Abschluss fand. Die Einweihungsfeier am 13. November 2015 bildete für unsere Abteilung definitiv den Höhepunkt in den letzten 25 Jahren, auf die wir in dieser Festschrift Rückschau halten.

Das Ergebnis ist ein für beide Organisationen funktionales und in sich stimmiges Gebäude. Die Fahrzeughalle ist hell und übersichtlich, so dass Fahrzeuge und Ausrüstung leicht und sicher zugänglich sind. Die Umkleiden bieten nun auch Dusch- und Waschmöglichkeiten, auf die man am alten Standort verzichten musste. Die Jugendfeuerwehr hat ihren eigenen Bereich, in dem sie Spiel- und Bastelabende durchführen kann. Der Schulungsraum kann bei Bedarf mit dem Schulungsraum der DLRG zusammengelegt werden. Alle Räume sind in einer hellen und freundlichen Gestaltung gehalten, die einlädt zu Ausbildungen und Arbeitstreffen und in der man gerne verweilt.

Auch im Alarmfall bestehen optimale Bedingungen: Parkplätze für die eintreffenden Einsatzkräfte, sowie sehr gute Zufahrtswege nach Wieblingen und über die Umgehungsstraße in die anderen Stadtteile.

### **Der Neubau im Überblick**

Der zweigeschossige Neubau ist im Erdgeschoss in Stahlbetonbauweise errichtet, während das Obergeschoss vollständig in einem Holzverbund aufgebaut wurde.

Beheizt wird das Gebäude mittels Luft-Wärme-Pumpe. Die Belüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, die Dreifach-Verglasung, die Dämmung des Gebäudes sowie die Photovoltaik-Anlage sorgen für einen effizienten Energieeinsatz. Warmwasser wird im Bedarfsfall durch elektrische Warmwassererhitzer erzeugt.

Die Fahrzeughalle bietet drei Stellplätze mit Abgassauganlage, ein weiterer Stellplatz ist im räumlich abgetrennten Katastrophenschutzlager vorhanden. Die Fahrzeuge werden mittels einer Pözl-Ladeerhaltung mit Strom und Druckluft versorgt.

# Neubau Feuerwehrhaus



GRABMALE & NATURSTEINE

# Steinmetz- & Bildhauermeister

---

## Guido Wolf

**Steinmetz- & Bildhauermeister**

Viernheimer Weg 61

**69123 Heidelberg-Wieblingen**

Telefon 0 62 21 / 83 37 72

Telefax: 0 62 21 / 83 37 73

Friedhofweg 28

**68535 Edingen-Neckarhausen**

Telefon: 0 62 03 / 8 21 68

info@steinmetz-wolf.de

## H3-Immobilien

---

### Bettina Hagen

Mobil: +49 174 4470033

Tel.: +49 6221 718983

Fax: +49 6221 7152684

E-Mail: H3-Immobilien@email.de

www.H3-Immobilien.de

Veltenhofer Str. 11 /

Viernheimer Weg 61

69123 Heidelberg-Wieblingen

Wir gedenken unserer  
verstorbenen Kameraden  
und Freunde, die uns  
über viele Jahre begleitet  
haben.





# VORSORGE



## WIR SOLLTEN MAL DARÜBER REDEN . . .

Der Tod ist ein Thema, das gerne verdrängt wird.

Deshalb wissen selbst die nächsten Angehörigen nicht, was zu tun ist, wenn dieser Fall eintritt.

Trotzdem: Einmal sollte man darüber reden und sich beraten lassen. Denn Vorsorge für die Bestattung zu treffen, ist inzwischen für jeden notwendig geworden. In einem Vorsorgevertrag werden dabei Ihre persönlichen Vorstellungen in einem Kostenrahmen festgehalten, den Sie selbst bestimmen.

Auch unvorhergesehene Ereignisse, die bei Auslandsreisen eintreten können, werden dabei berücksichtigt.

## TrauerVorsorge

# KURZ FEUERSTEIN

Wir finden den für Sie besten Weg der finanziellen Absicherung. Entweder in Form der günstigen Einmalzahlung oder als geringe monatliche Beiträge. Eine Sterbegeldversicherung der Nürnberger, angeboten über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V., kostet z.B. für Frauen – Eintrittsalter 65 Jahre – 12,99 € – Männer 16,46 € – monatlich. Das Sterbegeld beträgt in diesem Falle 2.000 € zuzüglich anteilige Überschussbeteiligung. Die Aufnahme ist möglich bis zum 80. Lebensjahr ohne Gesundheitsfragen.

Wahlweise kann aber auch der von Ihnen bestimmte Betrag zu einem für Sie günstigen Zinssatz angelegt werden. Für welche Form unserer Vorsorgemöglichkeiten Sie sich auch immer entscheiden: Sie bleiben der verfassungsberechtigte Eigentümer Ihres Geldes.

**Mit uns können Sie über alles sprechen,  
damit nichts unbesprochen bleibt.**

**Stammhaus und Verwaltung Heidelberg Bergheimer Str. 114 (neben Pfarrkirche St. Albert)  
Abschiedsräume und Hauskapellen · Vangerowstr. 27-29 · Im Buschgewann 24  
Geschäftsstellen in Edingen · Eppelheim · Sandhausen · Schriesheim · Sinsheim · Wilhelmsfeld**

**Zentralruf 0 62 21 / 2 88 88**

Bitte fordern Sie unverbindlich unsere Informationsbroschüre an.